

Protokoll

Samtgemeinde Jümme

über die Sitzung des Samtgemeinderates (SGR-J-21-2020) am Donnerstag,
20.02.2020, Dorfgemeinschaftshaus Nortmoor, Hasselter Heuweg 13, 26845
Nortmoor.

Beginn: 20:08 Uhr, Ende: 21:02 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Johann Boelsen
Herr Franz-Gerhard Brakenhoff
Herr Gerhard Bruns
Herr Jörg Busboom
Herr Udo Dänekas
Frau Erika Focken
Herr Bernhard Gathen
Herr Tjarko Grünefeld
Herr Harald Grüter
Herr Johann Hasselder
Herr Gunnar Hein
Herr Rainer Jürgens
Herr Karl Martens
Herr Christian Tuitjer

Von der Verwaltung

Frau Astrid Collmann

Gäste

Frau Lübben, Ostfriesen-Zeitung
1 Volontär, Ostfriesen-Zeitung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
3. **Feststellung der Tagesordnung**
4. **Genehmigung des Protokolls vom 17.12.2019**
5. **Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses**
6. **Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**
7. **Beratung und Beschluss über die Wertgrenze nach § 12 Absatz 1 der**

Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) DS-J-16-0328

- 8. Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2020 mit Bestandteilen und Anlagen einschließlich des Investitionsprogramms 2020-2023 DS-J-16-0338**
- 9. Beratung und Beschluss über die Gebäudeversicherung der Burg Stickhausen sowie DS-J-16-0332 DS-J-16-0326**
- 10. Beratung und Beschluss über die Errichtung einer Messvorrichtung für die Abwasser der A. Rolfes GmbH**
- 11. Anträge und Anfragen**
- 12. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**
- 13. Schließung der Sitzung**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Bruns begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 20.08 Uhr die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es fehlen entschuldigt Ratsfrau van Rüschen sowie die Ratsherren Fecht, Grüssing, Jütting und Möller.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls vom 17.12.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 17.12.2019 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

Samtgemeindebürgermeister Boelsen berichtet über Folgendes:

- Daniel Freesemann hat seine Prüfung zum Abwassermeister absolviert und wird zum 01.06.2020, als Nachfolger für Christian Janssen, die Leitung des Klärwerkes übernehmen.
- Carina Loers fällt längerfristig aus, die Feuerwehr-Angelegenheiten werden soweit möglich im Hause bearbeitet.

- Der Landkreis Leer holt derzeit Angebote ein für einen weiteren Breitbandausbau, die im April vorliegen sollen.
- Die Sanierung des Burgturms hat begonnen, 2 Felder des Daches fehlen noch. Ansonsten ist der Turm soweit dicht.
- Der SGA hat beschlossen zwei Mitarbeitern Altersteilzeit zu genehmigen.

6. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Es sind keine Einwohner zugegen, somit entfällt der Tagesordnungspunkt.

7. Beratung und Beschluss über die Wertgrenze nach § 12 Absatz 1 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) DS-J-16-0328

Zum 01.01.2017 ist die KomHKVO in Kraft getreten und hat die Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) ersetzt. Eine der Änderungen in der neuen KomHKVO betrifft die Festlegung einer Wertgrenze bei Investitionen. Inhaltlich ist die Fassung des § 12 KomHKVO fast identisch zur bisherigen Regelung geblieben. Im § 12 Absatz 1 Satz 1 KomHKVO wurde zusätzlich bestimmt, dass die Kommune festzulegen hat, ab welcher Wertgrenze für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung ein Wirtschaftlichkeitsvergleich erforderlich ist.

Seitens der Leiterinnen und Leiter der Kämmereien der kreisangehörigen Gemeinden fand zu der oben genannten Thematik ein Austausch statt. In dieser Runde wurde eine Wertgrenze empfohlen, die nicht unter 300.000 € liegen sollte.

Nach einem Vergleich mit den festgesetzten Wertgrenzen der kreisangehörigen Kommunen hat sich für die Samtgemeinde Jümme eine Wertgrenze in Höhe von 300.000,00 € als angemessen herausgestellt.

Die entsprechende Richtlinie wurde im Herbst letzten Jahres fertig gestellt und vom Samtgemeindebürgermeister unterzeichnet. Es wurde zu dem Zeitpunkt angenommen das kein Ratsbeschluss für die Erstellung dieser Richtlinie notwendig ist.

Mit Schreiben vom 18.12.2019 weist die Kommunalaufsicht des Landkreises Leer u.a. darauf hin, dass über den Beschluss einer Wertgrenze die Vertretung gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG zuständig ist, da sie über das Investitionsprogramm entscheidet.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung eine Wertgrenze gem. § 12 Abs. 1 KomHKVO in Höhe von 300.000 € für die Samtgemeinde Jümme festzulegen.

8. Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2020 mit Bestandteilen und Anlagen einschließlich des Investitionsprogramms 2020-2023 DS-J-16-0338

Die anwesenden Ratsmitglieder sprechen Ihren Dank aus, dass Frau Senger den Haushalt bereits im Februar fertig hat.

Seitens der Verwaltung wird der Haushaltsplanentwurf erläutert. Der Haushaltsplan für 2020 weist ein ausgeglichenes Ergebnis mit einem Haushaltsvolumen in Höhe von 5.292.800 € aus und erhöht sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 377.800 €.

Die Schlüsselzuweisungen werden voraussichtlich im Vergleich zum Vorjahr (1.650.000 €) um 320.000 € höher ausfallen und 1.970.000 € betragen. Sie liegen aber durch die gute Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden Detern und Filsum noch 130.000 € unter dem ursprünglich geplanten Ansatz für 2020 (2.100.000 €).

Trotz der positiven Entwicklung bei den Schlüsselzuweisungen kann der Planausgleich nur durch eine moderate Erhöhung der Samtgemeindeumlage in Höhe von 50.000 € erzielt werden. Gründe dafür sind u.a. gestiegene Personalaufwendungen, Mindererträge bei den Kostenerstattungen und Mehraufwendungen für die Kreisumlage durch höhere Schlüsselzuweisungen.

Der Ausgleich des Ergebnishaushaltes ist eine wichtige Voraussetzung für die Genehmigung der erforderlichen Kredtermächtigung in Höhe von 355.100 €, die aufgrund der Investitionsausgaben in Höhe von 724.900 € erforderlich sein wird.

Die für 2020 geplanten Investitionen ergeben sich aus dem Investitionsplan. Diese sind ab Seite 36 im Haushaltsplan aufgeführt. Hervorzuheben sind hier die Neuveranschlagung des FW Fahrzeuges Filsum mit den Ansätzen aus 2018, da die Kredtermächtigung für 2018 ansonsten mit Wirksamwerden der Haushaltssatzung 2020 ausgelaufen wäre.

Für den Bauhof ist die Anschaffung eines neuen Traktors geplant, da der jetzige im vergangenen Jahr bereits enorme Instandhaltungskosten verursacht hat. Die Entscheidung über die Anschaffung eines neuen Traktors muss allerdings noch seitens des Rates beschlossen werden. Ebenso ist darüber noch eine Drucksache seitens der Verwaltung zu fertigen.

Die Haushaltssatzung 2020 mit Bestandteilen und Anlagen einschließlich des Investitionsprogramms 2020 bis 2023 wird einstimmig beschlossen.

9. Beratung und Beschluss über die Gebäudeversicherung der Burg Stickhausen sowie DS-J-16-0332 DS-J-16-0326

Das Hauptgebäude der Burganlage ist zurzeit im Gegensatz zum Burgturm noch nicht versichert. Die Ostfriesische Brandkasse hat mitgeteilt, dass sie die Burg anstatt zum Neuwert nur zum Zeitwert (540.700 €) versichern möchte.

Von der Verwaltung wurde daraufhin Kontakt zu einem unabhängigen Versicherungsmakler aufgenommen. Es wurden zwei Angebote übersandt, die sich in der Höhe der Versicherungssumme unterscheiden. Klärungsbedürftig ist, ob eine Versicherung bei der Ostfriesischen Brandkasse zum Zeitwert abgeschlossen oder eines der beiden Angebote vom unabhängigen Versicherungsmakler angenommen werden soll.

Der Samtgemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Versicherung für das Hauptgebäude der Burganlage Stickhausen zum Zeitwert in Höhe von 540.700 € bei der Ostfriesischen Brandkasse abzuschließen.

10. Beratung und Beschluss über die Errichtung einer Messvorrichtung für die Abwasser der A. Rolfes GmbH

Wie bereits in der vorangegangenen Sitzung des Samtgemeindeausschusses berichtet Samtgemeindebürgermeister Boelsen darüber, dass die Stellungnahme zum Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung durch die Verwaltung erstellt wurde. Ebenso die Klageerwiderung. Weiterhin berichtet Herr Boelsen über den einstimmigen Be-

schlussvorschlag, schnellstmöglich eine Messvorrichtung zu installieren.

Nach einer Diskussion im Samtgemeindeausschuss, die sich im Samtgemeinderat fortsetzt, sind sich die Mitglieder auch hier einig, dass die Transparenz, die eine mobile Messeinrichtung bringt, beiden Seiten dient. Es wird nochmals daraufhin gewiesen, dass die Kosten für die Messvorrichtung vom Einleiter zu tragen sind.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig bei 2 Enthaltungen, dass eine Messvorrichtung für die A. Rolfes GmbH errichtet werden soll.

11. Anträge und Anfragen

Es ergehen folgende Anträge und Anfragen:

- Samtgemeindebürgermeister Boelsen informiert die Ratsmitglieder, dass kurzfristig zu einer Samtgemeindeausschuss-Sitzung und Samtgemeinderats-Sitzung eingeladen wird. Thema werden die Friedhofkapellen sein. Die Unterlagen liegen derzeit beim Rechnungsprüfungsamt und sobald diese zurück sind, soll die Thematik zur weiteren Beratung in die Gremien gelangen.
- Seitens eines Ratsmitgliedes wird hinterfragt, ob ein Anlegen von Blühflächen geplant sei und wie die Vorgehensweise sein soll. Es gibt dazu eine Beschlusslage, die Vorgehensweise soll so weitergeführt werden. Es soll geprüft werden, ob die Menge des Saatgutes im vergangenen Jahr ausreichend war.
- Es wird berichtet, dass es beim DGH in Deternerlehe Schwierigkeiten mit der Entwässerung des Regenwassers gibt. Das Wasser kann nicht richtig durch die Dachrinnen ablaufen, läuft an den Wänden des DGH runter und steht dann im Flur des Gebäudes. Der Ortsverein ist bereit, das Problem in Eigenleistung zu beheben, wird aber Unterstützung seitens der Gemeinde benötigen. Es soll Kontakt mit dem Bauamt aufgenommen werden.
- In der Ostfriesen-Zeitung wurde berichtet, dass im Landkreis Leer Ladestationen/-säulen fehlen um den zu erwartenden Bedarf zu decken. Vor 3 Jahren wurde dieses Thema im Samtgemeinderat beraten und beschlossen, dass im Samtgemeindegebiet keine Ladestationen aufgestellt werden sollen. Seitens eines Ratsmitgliedes wird hinterfragt, ob dieses Thema neu beraten werden sollte. Es besteht Einigkeit, dass derzeit noch kein Bedarf besteht, das Thema neu zu beraten.

12. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

13. Schließung der Sitzung

Vorsitzender Bruns bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 21.03 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführerin

[Bruns]

[Boelsen]

[Collmann]